Wilster, Schleswig-Holstein, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Schleswig-Holstein / protestantisch.
Heute ist Wilster eine Stadt im Kreis Steinburg,
Bundesland Schleswig-Holstein.

Aus Wilster:
Eine Frau, welche aus der Haft entlassen wurde.
Bei Verstoß gegen gerichtliche Auflagen sollte
Landesverweis erfolgen.

-1622	Silien Lakeman. Die Frau wurde inhaftiert und unterlag 2x der Folter. Die Juristenfakultät Rostock lehnte in der Belehrung vom 12. Juli 1622 an Bürgermeister und Rat von Wilster die dritte Folter der Beschuldigten ab. Sie war nach Schwören Urfehde aus der Haft zu entlassen und hatte sich dem verbotenen Segnen und Raten zu enthalten. Bei Verstoß gegen diese Auflage drohte Landesverweis. (Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 622)	Haftentlassung nach Schwören Urfehde, Landesverweis angedroht

Quelle:

Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com